

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
23. Februar 2006 (23.02.2006)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2006/018075 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:
D06F 57/08 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2005/007409

(22) Internationales Anmeldedatum:
8. Juli 2005 (08.07.2005)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
10 2004 040 128.4 18. August 2004 (18.08.2004) DE
40500189.4 15. Januar 2005 (15.01.2005) DE
05002622.8 9. Februar 2005 (09.02.2005) EP

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme
von US): **LEIFHEIT AG** [DE/DE]; Leifheitstrasse, 56377
Nassau/Lahn (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **GROSS, Chris-
tian** [DE/DE]; Habachstrasse 6, 57250 Netphen (DE).

PAKUSA, Norbert [DE/DE]; Gartenstrasse 14, 56377
Schweighausen (DE). **GERHARDT, Jens** [DE/DE];
Marktstrasse 9, 56068 Koblenz (DE). **VOGT, Daniel**
[DE/DE]; Arnsteiner Strasse 11, 56377 Seelbach (DE).
MÜLLER, Markus [DE/DE]; Wendelinstrasse 6, 85356
Freising (DE). **VON AMSBERG, York-Gero** [DE/DE];
Markelstrasse 10, 12163 Berlin (DE).

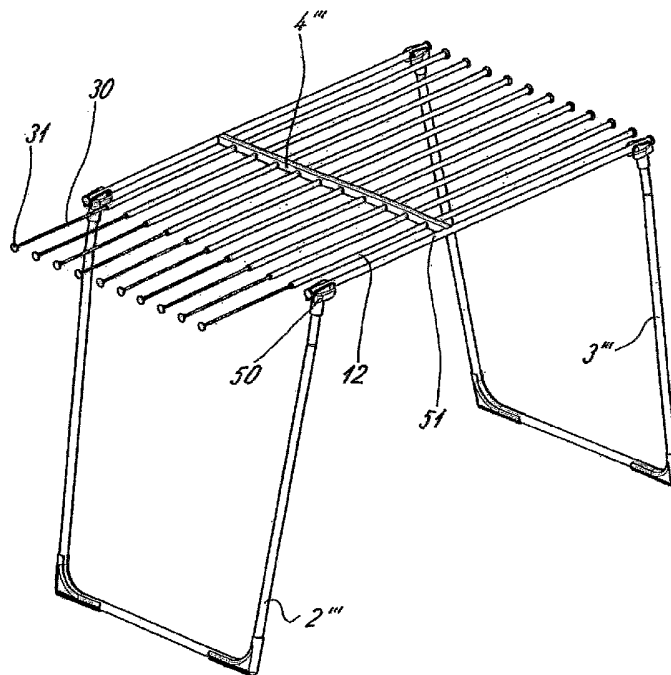
(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,
AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH,
CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES,
FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE,
KG, KM, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA,
MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ,
OM, PG, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL,
SM, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC,
VN, YU, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: CLOTHES HORSE

(54) Bezeichnung: WÄSCHESTÄNDER



(57) Abstract: The invention relates to a clothes horse (1), for drying pieces of laundry, which may be erected free-standing on the floor, comprising a support construction with several struts (12, 13), for hanging out pieces of laundry, hanging freely on one end to form slots for the introduction of the pieces of laundry. The clothes horse has a particular asymmetric embodiment.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 2006/018075 A1



GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Erklärung gemäß Regel 4.17:

- hinsichtlich der Berechtigung des Anmelders, ein Patent zu beantragen und zu erhalten (Regel 4.17 Ziffer ii) für alle Bestimmungsstaaten

Veröffentlicht:

- mit internationalem Recherchenbericht

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(57) Zusammenfassung: Ein Wäscheständer (1) zum Trocknen von Wäschestücken, der selbsttragend am Boden abstellbar ist, weist eine Tragkonstruktion auf, an der mehrere Streben (12, 13) zum Aufhängen von Wäschestücken an einem Ende frei hängend unter Bildung von Schlitzten zum Einführen der Wäschestücke angeordnet sind. Der Wäscheständer (1) ist in einer besonderen Ausführung asymmetrisch ausgebildet.

Wäscheständer

5 Die vorliegende Erfindung betrifft einen Wäscheständer zum Trocknen von Wäschestücken, der selbsttragend am Boden abstellbar ist, mit einer Tragkonstruktion, an der mehrere Streben (12, 13) zum Aufhängen von Wäschestücken angeordnet sind.

Es gibt Wäscheständer, die freistehend über ein Gestell auf dem Boden abstellbar sind, wobei seitlich vorgesehene Tragkonstruktion ausschwenkbar sind, an denen Wäschestücke aufgehangen werden können. Die Tragkonstruktion weisen dabei von einem Rahmen umgebene Querstreben auf, an denen die Wäschestücke aufgehängt werden können. Der Rahmen gibt der Tragkonstruktion zwar eine hohe Stabilität, allerdings gestaltet sich das Aufhängen der Kleidungsstücke mühsam, gerade wenn größere Kleidungsstücke weit nach oben angehoben werden müssen, um dann zwischen die Querstreben eingefädelt zu werden. Nach dem Einfädeln werden dann meist noch Klammern zum Festlegen der Wäschestücke positioniert.

Ferner ist aus der DE 84 21 274 ein Wäschehalter bekannt, der an einer Wand montierbar ist und bei dem an einem verschwenkbaren Tragarm mehrere Tragstäbe angeordnet sind. Die Tragstäbe sind dabei frei hängend ausgebildet und erleichtern das Einfädeln von Wäsche. Der Wandhalter besitzt jedoch nur eine geringe Fläche zum Aufhängen von Wäschestücken und wegen der auftretenden Hebelkräfte sind die Tragstäbe und der Tragarm relativ kurz ausgebildet. Zudem lässt sich der Wäschehalter nicht ohne weiteres von der Wand entfernen, weshalb er sich nur in wenigen Räumen einsetzen lässt, ohne störend zu wirken.

25 Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung einen Wäscheständer zum Trocknen von Wäschestücken zu schaffen, bei dem eine Vielzahl von Wäschestücken gehalten werden können und das Aufhängen derselben vergleichsweise einfach ist.

Diese Aufgabe wird mit einem Wäscheständer zum Trocknen von Wäschestücken mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

30 In einer besonderen Ausführungsform sind alle Streben voneinander beabstandet; d.h. die Streben berühren sich nicht, was das Aufhängen der Wäsche wesentlich erleichtert. Außerdem müssen die Streben in dieser Ausführungsform bei der Fertigung nicht besonders exakt zueinander ausgerichtet werden. In dieser Ausführungsform ist ein störendes und behinderndes Verklemmen der Wäschestücke zwischen den Streben wirkungsvoll vermieden.

In einer vorteilhaften Ausführung sind die Streben gemeinsam beweglich an die Tragkonstruktion angeordnet. In einer anderen robusten, stabilen und kostengünstig herstellbaren Ausführung sind die Streben unbeweglich an die Tragkonstruktion festgelegt.

In einer besonders vorteilhaften Ausführung weist die Tragkonstruktion eine Haltestrebe auf, von dem Streben in zumindest zwei unterschiedliche Richtungen ausgehen. Beispielsweise sind die Streben – vorzugsweise alle in einer Ebene - rechts- und linksseitig der Haltestrebe angeordnet. Die rechtsseitigen Streben können hierbei genauso lang sein, wie die linksseitigen Streben. Vorteilhaftes Weise sind die rechtsseitigen Streben jedoch länger als die linksseitigen Streben. Hierdurch wird erreicht, dass ohne Vergrößerung der Gesamtkonstruktion des Wäscheständers auch große Wäschestücke (beispielsweise ein Badetuch) auf den rechtsseitigen Streben aufgehängt werden können; was bei gleichlangen Streben (mittiger Teilung) nicht möglich wäre.

In einer besonderen Ausführung ist die Tragkonstruktion H-förmig ausgebildet. Hierbei kann vorteilhafter Weise die Haltestrebe als Mittelstrebe zwischen zwei – vorzugsweise parallelen - Längsstreben angeordnet sein. Die H-förmige Konstruktion ist besonders Vielseitig und dennoch kompakt, insbesondere dann wenn sie asymmetrisch ausgebildet ist.

Der Wäscheständer und/oder die Tragkonstruktion sind in einer vorteilhaften Ausführung asymmetrisch ausgebildet, was insbesondere auch das Aufhängen großer Wäschestücke ermöglicht.

In einer besonderen Ausführung weisen zumindest zwei Streben eine unterschiedliche Länge auf. In einer besonderen Ausgestaltung sind die Summen der Längen von jeweils zwei Streben gleich.

Der Wäscheständer weist vorzugsweise zumindest ein Gestell und/oder Standelemente auf. Diese können beispielsweise als A-förmiges Gestell oder als X-förmiges Gestell ausgebildet sein.

In einer vorteilhaften und kompakten Ausführung des erfindungsgemäßen Wäscheständers sind an parallelen Längsstreben einer H-förmigen Tragkonstruktion jeweils am freien Ende verschwenkbare Fußelemente gelagert.

Vorzugsweise ist die Tragkonstruktion relativ zum Gestell und/oder zu den Standelementen verschwenkbar und/oder verschiebbar angeordnet.

In einer ganz besonders vorteilhaften Ausführungsform ist zumindest eine Strebe – vorzugsweise teleskopisch – in ihrer Länge veränderbar. Hierdurch wird erfindungsgemäß erreicht, dass auch sehr große Wäschestücke wie Strandtücher oder Bettbezüge zuverlässig aufgehängt werden können, ohne dass diese zusätzlich gefaltet werden müssen.

Vorteilhafter Weise ist zumindest eine Strebe an der frei hängenden Endseite teleskopierbar ausgebildet.

In einer vorteilhaften Ausführung des Wäscheständers sind die Tragkonstruktion aus Rohr und die Streben aus Draht und/oder aus Rohr gefertigt.

5 In einer vorteilhaften Ausführungsform weist zumindest eine Strebe zumindest teilweise eine rutschhemmende Oberfläche, vorzugsweise mit einer Gummierung, auf.

In einer weiteren Ausführungsform weist der Wäscheständer mindestens eine gewellte Strebe zur Aufnahme von Kleiderbügeln auf.

Der erfindungsgemäße Wäscheständer ist vorzugsweise zusammenklappbar.

10 Erfindungsgemäß weist der selbsttragend am Boden abstellbare Wäscheständer an die Tragkonstruktion mehrere voneinander beabstandete Streben auf, die an einer Endseite frei hängend unter Bildung von Schlitten zum Einführen der Wäschestücke angeordnet sind. Dadurch kann der Benutzer gerade bei größeren Wäschestücken diese durch die Schlitten zu den Streben hinbewegen und diese entweder lose an den Streben oder mit-
15 tels Wäscheklammern aufhängen. Es ist nicht mehr erforderlich, die Wäschestücke in einen Rahmen zu heben und zwischen die Streben von oben einzufädeln. Die Schlitten zum Einführen der Wäschestücke können dabei sowohl nach vorne als auch seitlich zu dem Wäscheständer geöffnet sein. Die Tragkonstruktion wird vorzugsweise durch ein gitterartiges Element gebildet, das zu einer Seite hin offen ist.

20 Gemäß einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung sind die Streben an einer gegenüberliegenden Endseite an einer Haltestrebe festgelegt. Die Streben können dabei aus Metall ausgebildet sein, um mit der Haltestrebe verschweißt werden zu können, so dass die Tragkonstruktion trotz der frei hängenden Streben eine hohe Stabilität aufweist.

Vorzugsweise weist die Tragkonstruktion einen ersten Bereich mit den Streben und einen
25 zweiten Bereich mit von einem Rahmen umgebenen Querstreben auf. Denn die Streben müssen durch die frei hängende Anordnung eine etwas höhere Steifigkeit haben als Querstreben, die von einem Rahmen umgeben sind. Gerade für Kleinteile, wie Socken oder Unterwäsche, wirkt der umgebende Rahmen jedoch nicht störend, so dass die Tragkonstruktion durch die unterschiedlichen Bereiche besonders gut zum Aufhängen
30 unterschiedlich großer Wäschestücke geeignet ist. Für einen kompakten Aufbau kann dabei der Rahmen für die Querstreben teilweise durch verlängerte Abschnitte der äußeren Streben gebildet sein, die dann zur Fixierung der Querstreben dienen. Die Querstreben können dabei aus einem vergleichsweise dünnen Draht hergestellt sein, während die Streben sowie die Haltestrebe aus Rohren mit einer höheren Steifigkeit gebildet sind.

Vorzugsweise ist die Tragkonstruktion verschwenkbar oder verschiebbar gelagert und kann mit einem Mittelteil eine große Fläche zum Aufhängen von Wäsche abdecken. Alternativ ist es möglich, als Gestell einen H-förmigen Träger vorzusehen, wobei an einer mittleren Haltestrebe des Trägers die frei hängenden Streben festgelegt sind, so dass der Wäscheständer einen besonders einfachen Aufbau besitzt.

Für eine einfache Handhabung des Wäscheständers können an dem Gestell schwenkbare Stützelemente gelagert sein, die jeweils eine Tragkonstruktion im ausgeklappten Zustand abstützen. Dadurch lässt sich der Wäscheständer für eine Benutzung schnell aufstellen und entfalten. Das Stützelement kann dabei an der Haltestrebe und/oder den Querstreben eines Tragkonstruktions angelegt werden.

Um eine besonders große Fläche zum Aufhängen der Wäschestücke bereitzustellen, weist der Wäscheständer in einer vorteilhaften Ausgestaltung zwei an gegenüberliegenden Seiten des Gestells angeordnete verschwenkbare Tragkonstruktionen auf. Die Tragkonstruktionen können dabei um dieselbe Drehachse drehbar sein, wie auch die Fußelemente des Gestells. Es ist aber auch möglich, ein feststehendes Mittelteil an dem Wäscheständer auszubilden, das an zwei gegenüberliegenden Seiten jeweils eine verschwenkbare Tragkonstruktion trägt.

Um die Fläche für aufzuhängende Wäschestücke zu vergrößern, können die Streben an der frei hängenden Endseite auch teleskopierbar ausgebildet sein und bei Bedarf dann verlängert werden. Ferner kann die Tragkonstruktion auch einzelne Streben in gewellter Form besitzen, an denen dann in vorbestimmten Abständen Kleiderbügel aufgehängt werden können.

Die Erfindung wird nachfolgend anhand von mehreren Ausführungsbeispielen mit Bezug auf die beigelegten Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

Figur 1 eine perspektivische Ansicht eines ersten Ausführungsbeispiels eines erfindungsgemäßen Wäscheständers;

Figur 2 eine perspektivische Ansicht des Wäscheständers der Figur 1 mit geneigter Tragkonstruktion;

Figur 3 eine vergrößerte Detailansicht einer Tragkonstruktion eines Wäscheständers der Figur 1;

Figur 4 eine perspektivische Ansicht eines zweiten Ausführungsbeispiels eines Wäscheständers;

Figur 5 eine perspektivische Ansicht des Wäscheständers der Figur 4 mit aufgestellter Tragkonstruktion;

- Figur 6 eine perspektivische Ansicht eines Wäscheständers gemäß einem dritten Ausführungsbeispiel;
- Figur 7 eine perspektivische Ansicht eines Wäscheständers gemäß einem vierten Ausführungsbeispiel;
- 5 Figur 8 eine perspektivische Ansicht eines Wäscheständers gemäß einem weiteren Ausführungsbeispiel mit modifiziertem Gestell;
- Figur 9 eine perspektivische Ansicht des Wäscheständers der Fig. 8 in einer zusammengeklappten Position;
- Figur 10 eine perspektivische Ansicht eines Wäscheständers gemäß einem weiteren Ausführungsbeispiel, und
- 10 Figur 11 eine perspektivische Ansicht eines Wäscheständers gemäß einem weiteren Ausführungsbeispiel.

Ein Wäscheständer 1 umfasst ein Gestell, das zwei Fußelemente 2 und 3 aufweist, die an einer Stange 4 verschwenkbar gelagert sind und zum Abstellen auf einem Boden nach unten hin V-förmig aufspreizen. Die U-förmigen Fußelemente 2 und 3 weisen für eine bessere Bodenhaftung Abstellelemente 5 aus Kunststoff auf.

An den Fußelementen 2 und 3 sind in einem mittigen Bereich zwei Gitter 6 und 8 vorgesehen, die über Ösen 10 miteinander verbunden sind. Das Gitter 6 ist um eine Achse 7 und das Gitter 8 um eine Achse 9 an den Fußelementen 2 und 3 verschwenkbar gelagert. Durch die Verbindung der Gitter 6 und 8 wird der maximale Öffnungswinkel der Fußelemente 2 und 3 begrenzt.

An der Stange 4 sind zu beiden Seiten hin verschwenkbare Tragkonstruktionen 11 montiert, die sich zur Seite hin erstreckende Streben 12 aufweisen. Die Streben 12 sind in regelmäßigen Abständen angeordnet und bilden zwischen sich Schlitze aus, die von der Seite her zugänglich sind, so dass Wäschestücke von der Seite her zwischen die Streben 12 eingefädelt werden können. Die Streben 12 sind endseitig frei hängend ausgebildet und an gegenüberliegenden Längsseiten einer gemeinsamen Haltestrebe 14 festgelegt, vorzugsweise verschweißt.

Die Tragkonstruktion 11 weist zwei verschiedene Bereiche zum Aufhängen von Wäschestücken auf. Einerseits bilden die Streben 12 einen ersten Bereich für große Wäschestücke aus, während auf der Seite zur Drehachse hin ein zweiter Bereich vorgesehen ist, an dem Querstreben 16 rahmenförmig umgeben sind, wobei die Querstreben 16 aus dünnem Draht gebildet sind und sich zum Aufhängen kleiner Wäschestücke eignen. Hierbei

sind die äußeren Streben 13 der Tragkonstruktion 11 verlängert ausgebildet und erstrecken sich mit einem Abschnitt 15 über die Haltestrebe 14 hinaus. Dadurch sind die Querstreben 16 rahmenförmig von dem Abschnitt 15 und der Haltestrebe 14 umgeben. An dem verlängerten Abschnitt 15 ist ferner ein Haltearm mit einer Drehachse 17 angeordnet, der an der Stange 4 befestigt wird.

Zum Aufstellen des Wäscheständers 1 werden die Tragkonstruktionen 11 ausgeklappt, wobei diese in einer im wesentlichen horizontalen Position durch Stützelemente fixiert werden können. Die Stützelemente sind durch zwei U-förmige Bügel 20 und 21 gebildet, die beabstandet voneinander angeordnet sind und um eine Achse 22 an einem Fußelement 2 oder 3 angelenkt sind. Der Bügel 20 ragt dabei zwischen die Abschnitte 15 hervor und liegt an der Haltestrebe 14 an. Der etwas breiter ausgebildete Bügel 21 stützt hingegen den Abschnitt 15 nach unten hin ab, so dass die Tragkonstruktionen 11 in der in Figur 1 gezeigten Position sicher gehalten ist.

Es ist auch möglich, die Tragkonstruktion 11 in eine angehobene Position zu verschwenken und dort zu fixieren. Hierfür werden die Bügel 20 und 21 nicht an der Haltestrebe 14 sondern an einer Querstrebe 16 der Tragkonstruktion 11 angelegt, wie dies in Figur 2 dargestellt ist. Dadurch können auch längere Wäschestücke in einem größeren Abstand zum Boden an der Tragkonstruktion 11 aufgehangen werden.

In den Figuren 4 und 5 ist eine weitere Ausführungsform eines Wäscheständers 1 gezeigt, bei dem lediglich die Tragkonstruktionen 11' gegenüber der ersten Ausführungsform leicht modifiziert sind. Die Tragkonstruktionen 11' weisen rohrförmige Streben 12 und 13 auf, in denen zur Verlängerung Stangen 30 eingefügt sind. Die Stangen 30 weisen eine Abdeckung 31 auf, die gegriffen werden kann, um die Stangen 30 in die eingefahrene oder ausgefahrene Position zu bewegen. Die Streben 12 und 13 sind somit teleskopierbar ausgebildet und die Fläche für aufzuhängende Wäschestücke kann vergrößert werden.

In Figur 6 ist eine weitere Ausführungsform eines Wäscheständers 1 gezeigt, bei dem die Tragkonstruktionen 11'' noch weiter modifiziert sind. Die äußeren Streben 32 sind wellenförmig ausgebildet und weisen in regelmäßigen Abständen Vertiefungen 33 auf. In diese Vertiefungen 33 kann jeweils ein Kleiderbügel 34 eingehangen werden, so dass die Kleiderbügel 34 in regelmäßigen Abständen angeordnet sind. Es ist auch möglich, den Kleiderbügel 34 mit den Streben 32 zu verrasten, um eine zusätzliche Sicherung gegen ein Verschieben der Kleiderbügel 34 bei Windbelastungen zu schaffen.

Die Streben 32 sind in einen rohrförmigen Abschnitt 15'' der Tragkonstruktion 11'' eingesteckt, wobei an der Strebe 32 endseitig eine Abdeckung 35 aufgesteckt ist.

In Figur 7 ist ein Wäscheständer gezeigt, bei dem nur eine Tragkonstruktion 11 mit den erfindungsgemäßen Streben 12 versehen ist. Die andere Tragkonstruktion 111 weist einen U-förmigen Rahmen auf, der durch zwei seitliche Rohrabschnitte 40 und einen abgebogenes Querrohr 41 gebildet ist. Zwischen den Rohrabschnitten 40 sind mehrere aus einem Drahtmaterial gebildete Querstreben 16 vorgesehen, so dass zum Aufhängen von Wäschestücken diese von oben eingefädelt werden müssen.

Die gezeigten Wäscheständer können natürlich auch miteinander kombiniert werden, beispielsweise können die Tragkonstruktionen 11, 11', 11'' wahlweise miteinander vertauscht werden. Ferner ist es möglich, statt zwei benachbart angeordnete verschwenkbare Tragkonstruktionen 11 vorzusehen, ein Zwischenteil an dem Gestell anzuordnen, das einen Rahmen mit Querstreben ausbildet. Dann können die Tragkonstruktionen 11, 11' und 11'' an gegenüberliegenden Seiten des Rahmens angelenkt werden.

Zudem können die Tragkonstruktion 11, 11' und 11'' auch verschiebbar an einem Gestell gehalten sein oder über eine kombinierte Schiebe- und Schwenkbewegung entfaltet werden.

In den Fig. 8 und 9 ist eine weitere Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Wäscheständers dargestellt. Der Wäscheständer umfasst ein Gestell mit einer H-förmigen Tragkonstruktion, die aus Längsstreben 51 und einer mittleren Haltestrebe 4''' gebildet ist. An der mittleren Haltestrebe 4''' sind zwischen den Längsstreben 51 frei hängende Streben 12 festgelegt, die durch Schweißen, Kleben oder mechanische Befestigungsmittel fixiert sein können. Es ist auch möglich, die Haltestrebe 4''' mit durchgehenden Öffnungen zu versehen, so dass die Streben 12 einstückig durch die Haltestrebe 4''' hindurch gesteckt und etwa mittig fixiert werden können. Es ist natürlich auch möglich, die Haltestrebe 4''' außermittig zu fixieren, so dass an dem längeren Teil der Strebe 12 breitere Wäschestücke aufgehangen werden können. Ferner können die Streben 12 auch verschiebbar an der Haltestrebe 4''' gelagert sein, so dass eine individuelle Anpassung möglich ist.

An den parallelen Längsstreben 51 der H-förmigen Tragkonstruktion sind jeweils am freien Ende Lagerelemente 50 angeordnet, an denen verschwenkbare Fußelemente 2''' und 3''' montiert sind. Dadurch kann der Wäscheständer aus in der Fig. 8 gezeigten aufgestellten Position in die in Fig. 9 gezeigte zusammengeklappte Position mit geringem Raumbedarf bewegt werden. Die Fußelemente 2''' und 3''' sind in der zusammengeklappten Position im wesentlichen parallel zu der H-förmigen Tragkonstruktion angeordnet.

Bei dem in Fig. 10 gezeigten Ausführungsbeispiel ist verglichen mit Fig. 8 eine Tragkonstruktion 11''' mit Streben 12 versehen, die teleskopierbar sind. Hierfür ist in die rohrfö-

migen Streben 12 zur Verlängerung je eine Stange 30 mit einem verdickten Endabschnitt 31 eingefügt. Darüber hinaus ist die Tragkonstruktion 11''' asymmetrisch ausgebildet.

Wie Fig. 11 zeigt, können bei dem in Fig. 8 dargestellten Wäscheständer auch beidseitig teleskopierbare Streben 12 mit einschiebbaren Stangen 30 eingesetzt werden.

5 Für eine höhere Stabilität ist es möglich, statt einer einzelnen Haltestrebe 4''' zwei oder mehr voneinander beabstandete Haltestreben 4''' einzusetzen, die dann Bestandteil des H-förmigen Trägers sind. Diese Haltestreben 4''' können parallel angeordnet sein oder auch fachwerkartig verbunden werden.

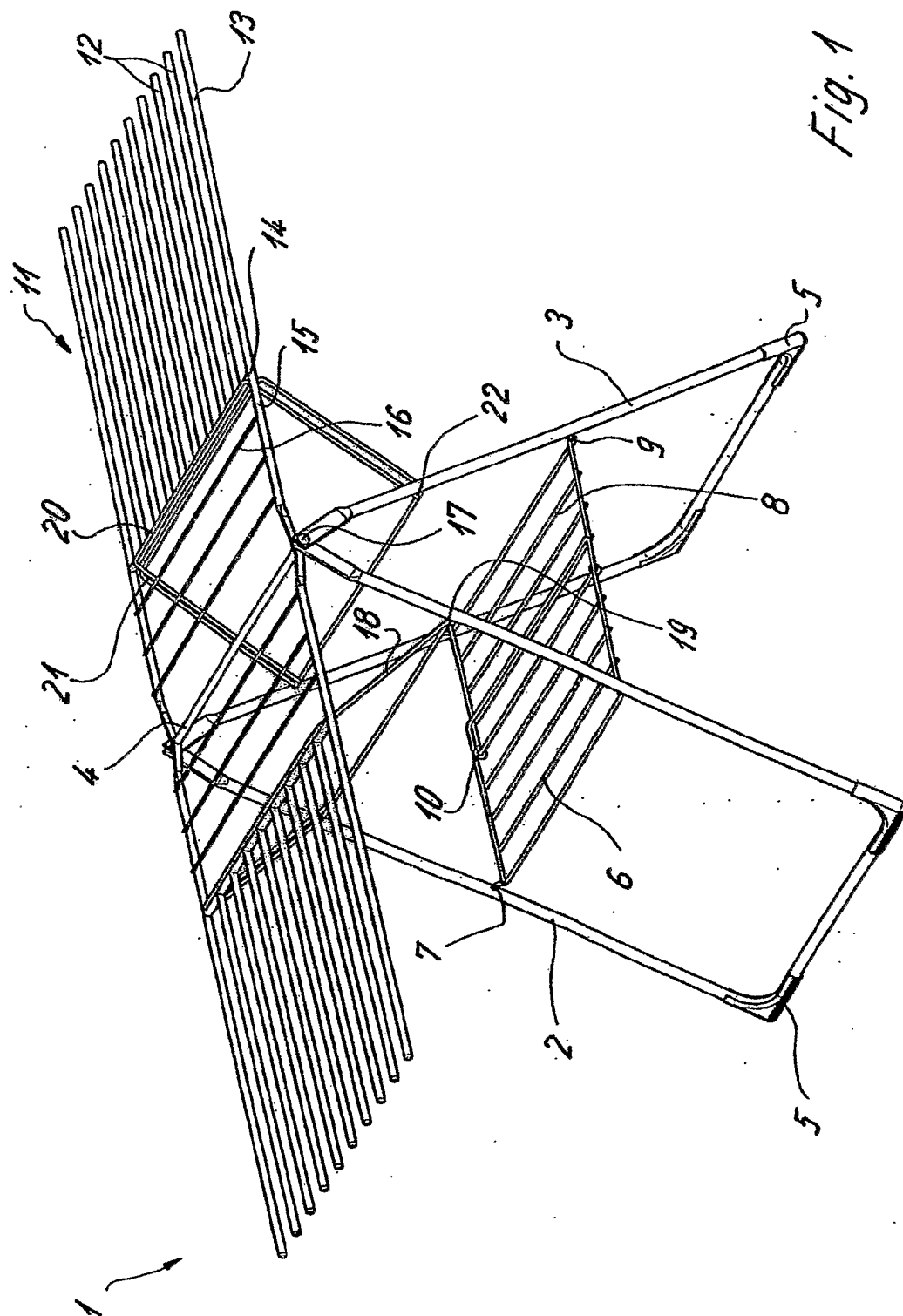
10 Zur Verlängerung der Streben kann statt einem Schiebemechanismus auch ein Klappmechanismus eingesetzt werden, bei dem die Stangen 30 an den Streben 12 angelenkt sind und zwischen einer eingeklappten Position benachbart zu den Streben 12 in eine ausgeklappte Position, vorzugsweise in Verlängerung der Streben 12, bewegt werden.

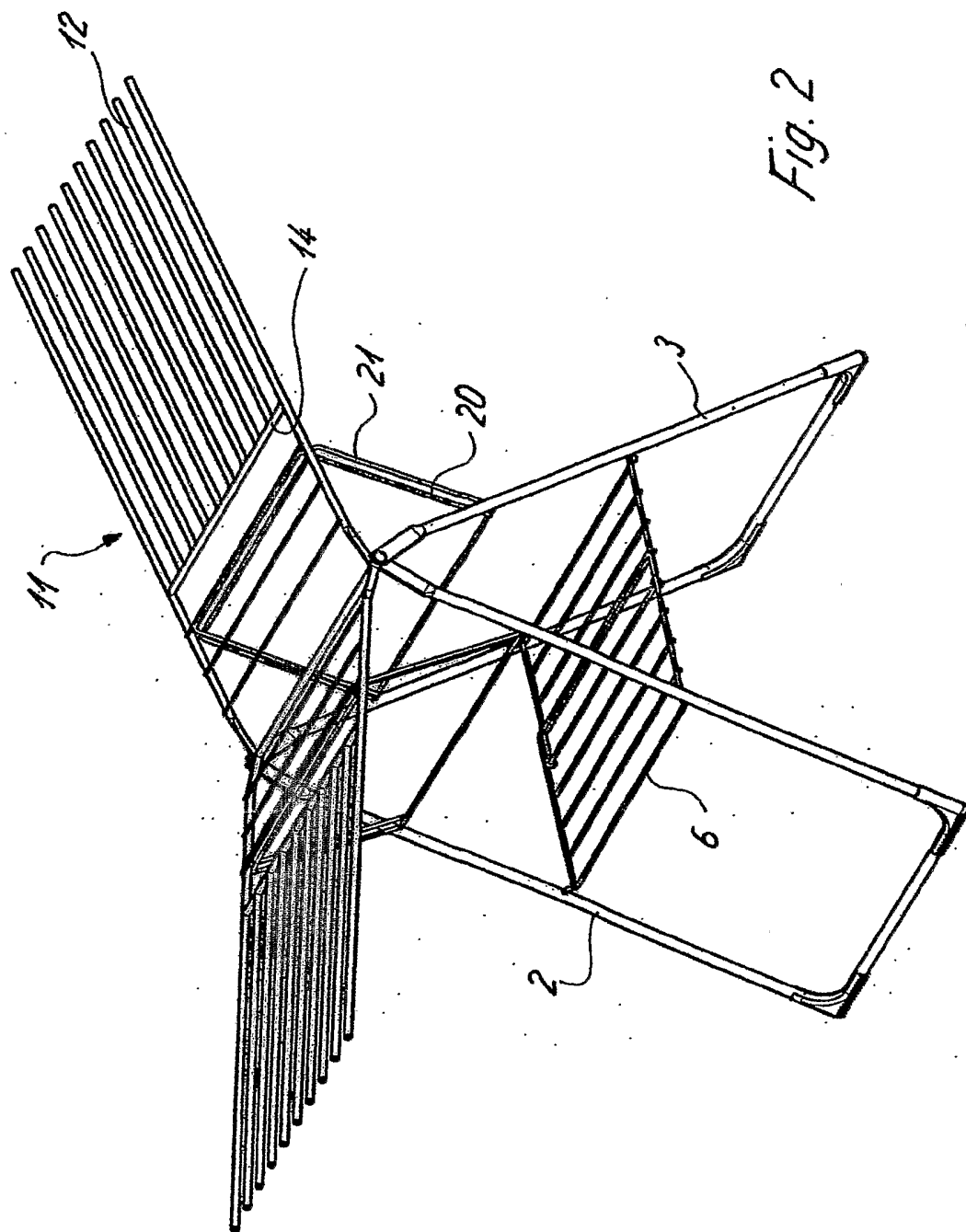
15 Ferner ist es möglich, die Streben mit einer rutschhemmenden Oberfläche zu versehen, damit auch bei einer geneigten Stellung der Tragkonstruktion 11, 11' und 11'' gewährleistet ist, dass die Wäschestücke nicht zu einer Seite hin verrutschen. Die rutschhemmende Oberfläche kann durch eine Beschichtung der Metallstäbe, beispielsweise mit Gummimaterial, durch Noppen oder durch eine geeignete Wahl für das Material der Streben erfolgen.

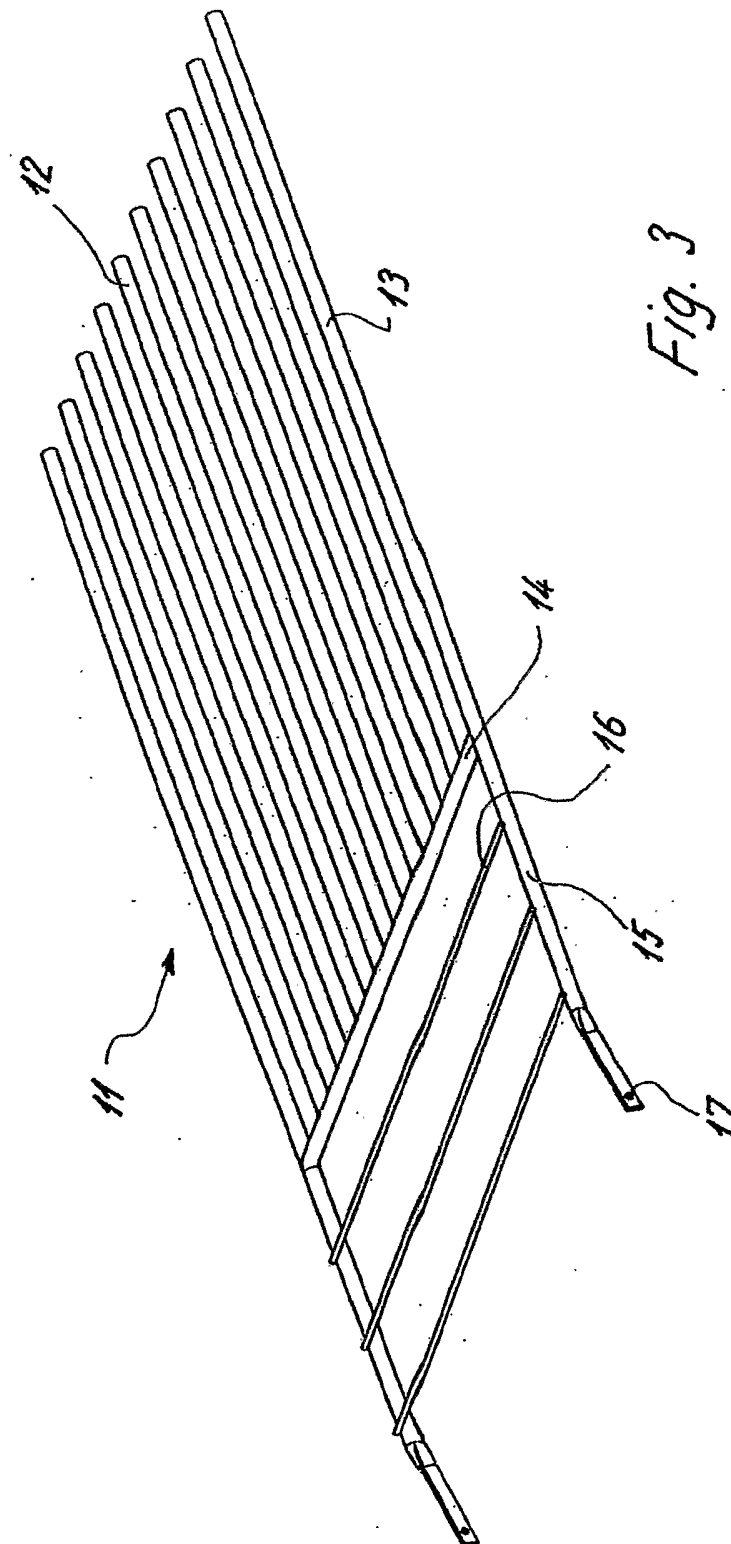
Patentansprüche

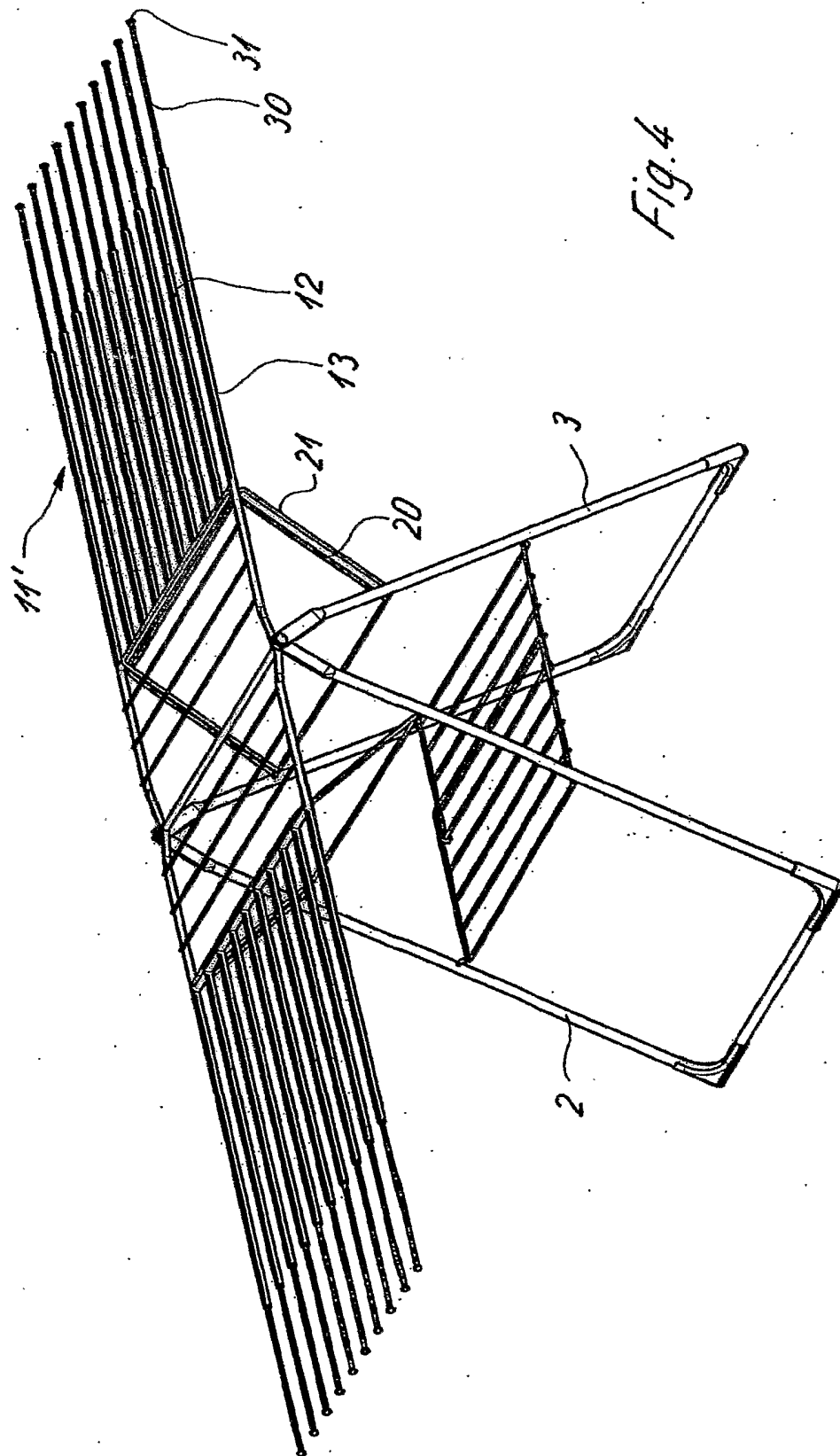
- 5 1. Wäscheständer (1) zum Trocknen von Wäschestücken, der selbsttragend am Boden abstellbar ist, mit einer Tragkonstruktion, an der mehrere Streben (12, 13) zum Aufhängen von Wäschestücken angeordnet sind, dadurch gekennzeichnet, dass die Streben an einem Ende frei hängend unter Bildung von Schlitzern zum Einführen der Wäschestücke angeordnet sind.
- 10 2. Wäscheständer (1) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass alle Streben voneinander beabstandet sind.
3. Wäscheständer (1) nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Streben gemeinsam beweglich an die Tragkonstruktion angeordnet sind.
- 15 4. Wäscheständer (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Streben unbeweglich an die Tragkonstruktion festgelegt sind.
5. Wäscheständer (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Tragkonstruktion eine Haltestrebe aufweist, von dem Streben in zumindest zwei unterschiedliche Richtungen ausgehen.
- 20 6. Wäscheständer (1) nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Streben – vorzugsweise alle in einer Ebene - rechts- und linksseitig der Haltestrebe angeordnet sind.
7. Wäscheständer (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Tragkonstruktion H-förmig ausgebildet ist.
- 25 8. Wäscheständer (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Tragkonstruktion H-förmig ausgebildet und dass die Haltestrebe als Mittelstrebe zwischen zwei – vorzugsweise parallelen - Längsstreben angeordnet ist.
9. Wäscheständer (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass der Wäscheständer und/oder die Tragkonstruktion asymmetrisch ausgebildet ist.
- 30 10. Wäscheständer (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass zumindest zwei Streben eine unterschiedliche Länge aufweisen.
11. Wäscheständer (1) nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, die Summen der Längen von jeweils zwei Streben gleich sind.

12. Wäscheständer (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, dass der Wäscheständer (1) zumindest ein Gestell und/oder Standelemente aufweist.
- 5 13. Wäscheständer (1) nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass das Gestell als A-förmiges Gestell oder als X-förmiges Gestell ausgebildet ist.
14. Wäscheständer nach einem der Ansprüche 12 oder 13, dadurch gekennzeichnet, dass an parallelen Längsstreben (51) des H-förmigen Tragkonstruktion jeweils am freien Ende verschwenkbare Fußelemente (2''', 3''') gelagert sind.
- 10 15. Wäscheständer (1) nach einem der Ansprüche 12 bis 14, dadurch gekennzeichnet, dass die Tragkonstruktion relativ zum Gestell und/oder zu den Standelementen verschwenkbar und/oder verschiebbar angeordnet ist.
16. Wäscheständer (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 15, dadurch gekennzeichnet, dass zumindest eine Strebe – vorzugsweise teleskopisch – in ihrer
15 Länge veränderbar ist.
17. Wäscheständer nach einem der Ansprüche 1 bis 16, dadurch gekennzeichnet, dass zumindest eine Strebe (12, 13) an der frei hängenden Endseite teleskopierbar ausgebildet ist.
18. Wäscheständer nach einem der Ansprüche 1 bis 17, dadurch gekennzeichnet, dass die Tragkonstruktion aus Rohr und die Streben aus Draht und/oder aus Rohr gefertigt sind.
20
19. Wäscheständer nach einem der Ansprüche 1 bis 18, dadurch gekennzeichnet, dass zumindest eine Strebe (12) zumindest teilweise eine rutschhemmende Oberfläche, vorzugsweise mit einer Gummierung, aufweist.
- 25 20. Wäscheständer nach einem der Ansprüche 1 bis 19, dadurch gekennzeichnet, dass der Wäscheständer mindestens eine gewellte Strebe zur Aufnahme von Kleiderbügeln (34) aufweist.
21. Wäscheständer nach einem der Ansprüche 1 bis 20, dadurch gekennzeichnet, dass der Wäscheständer zusammenklappbar ist.









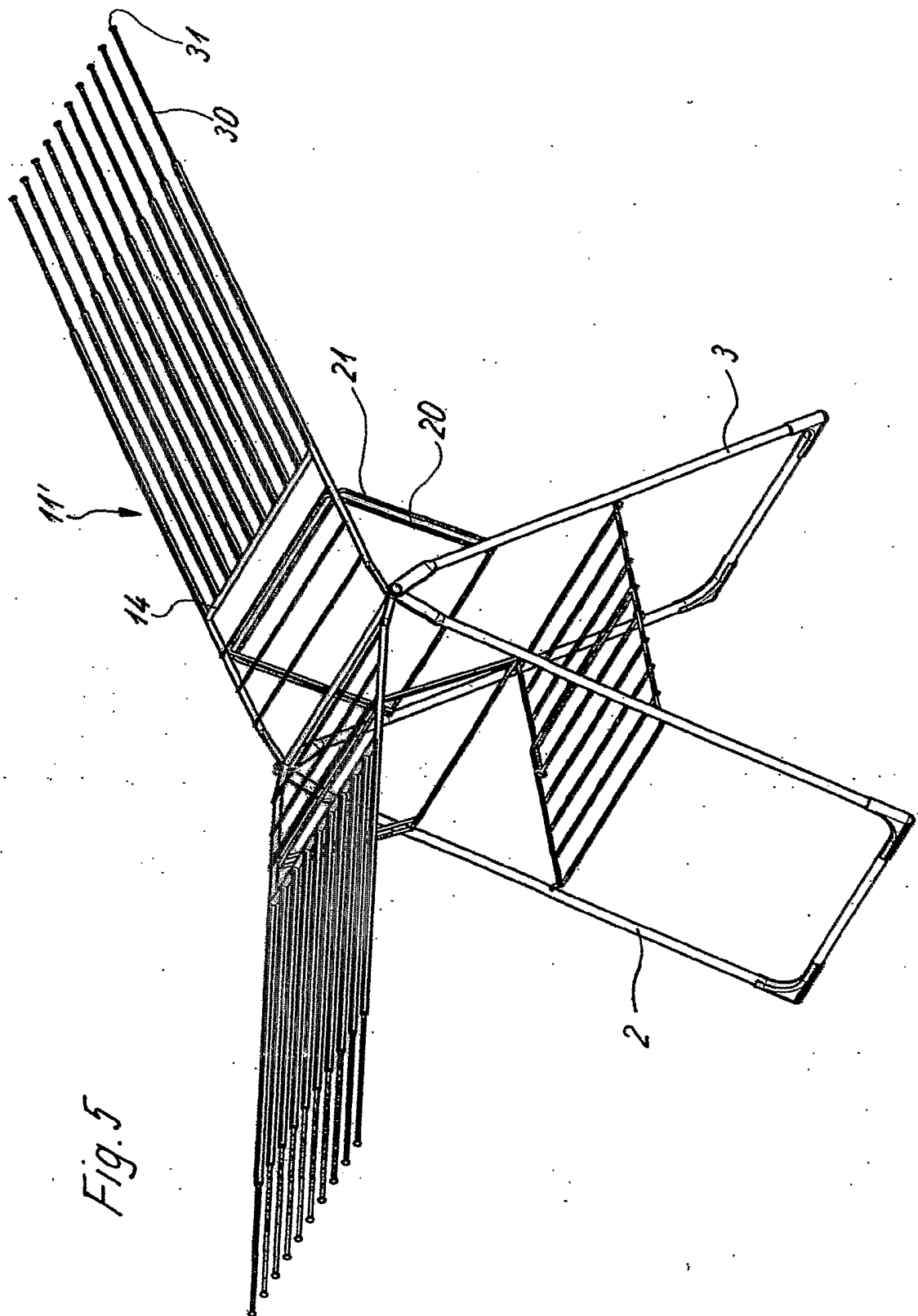
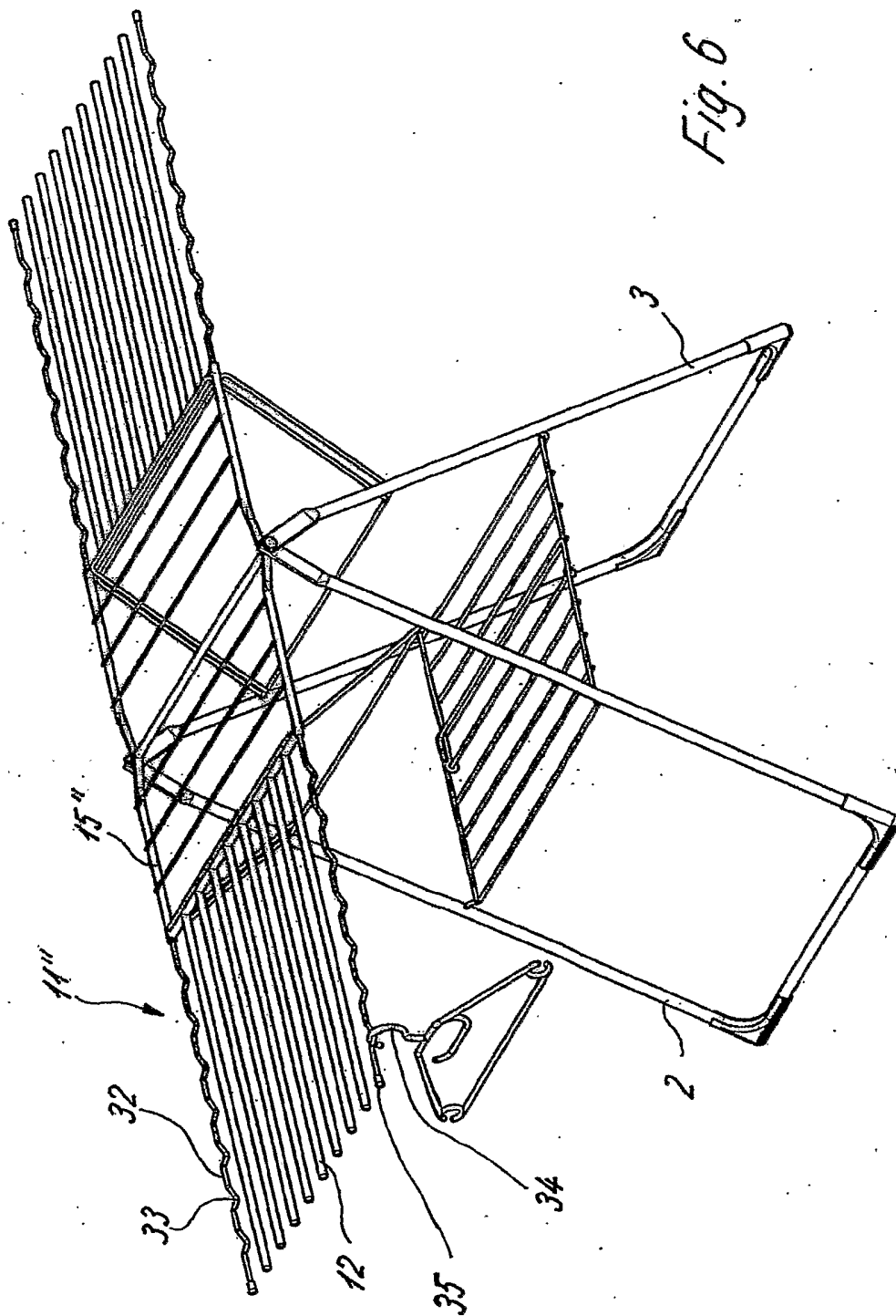
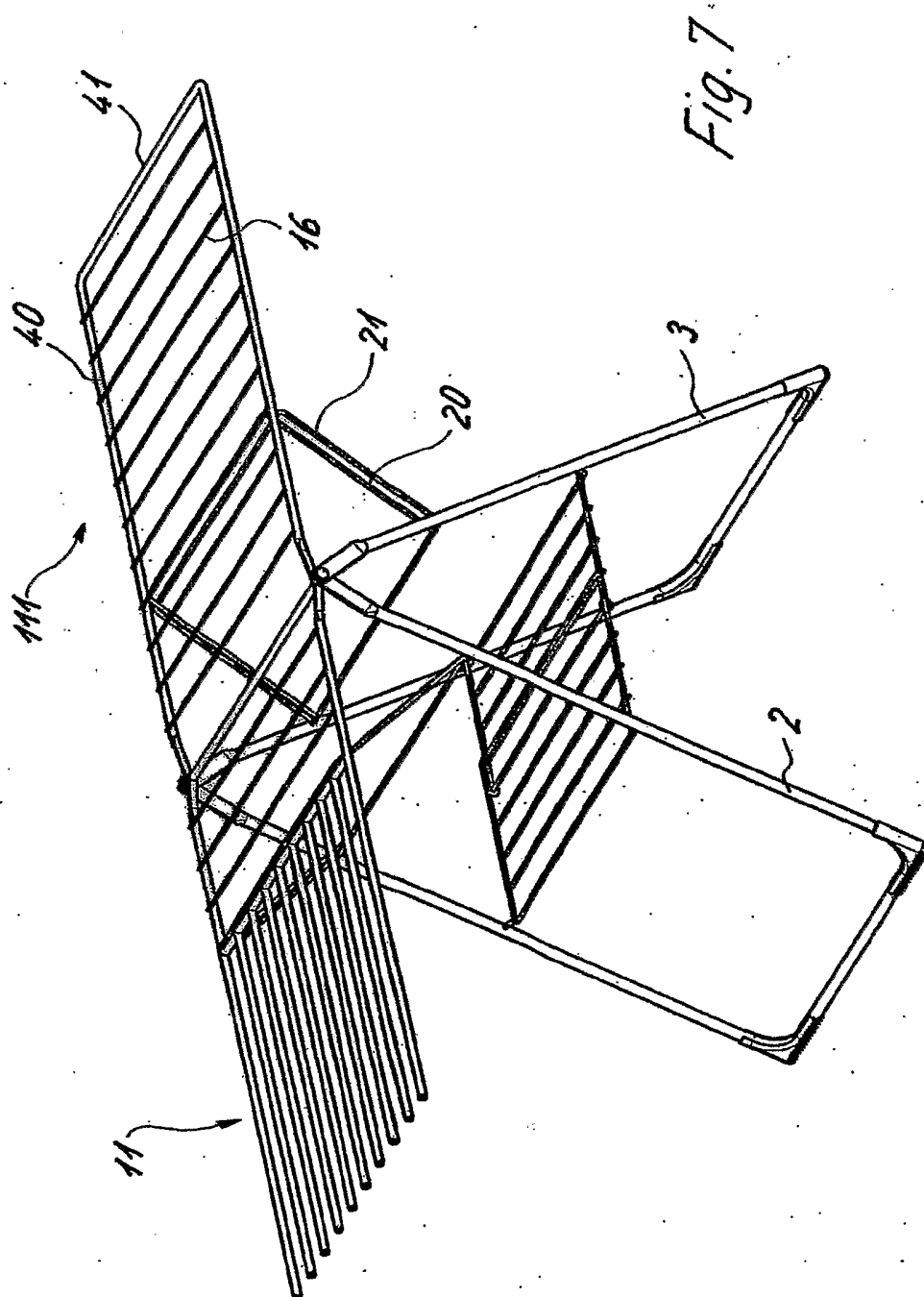


Fig. 5





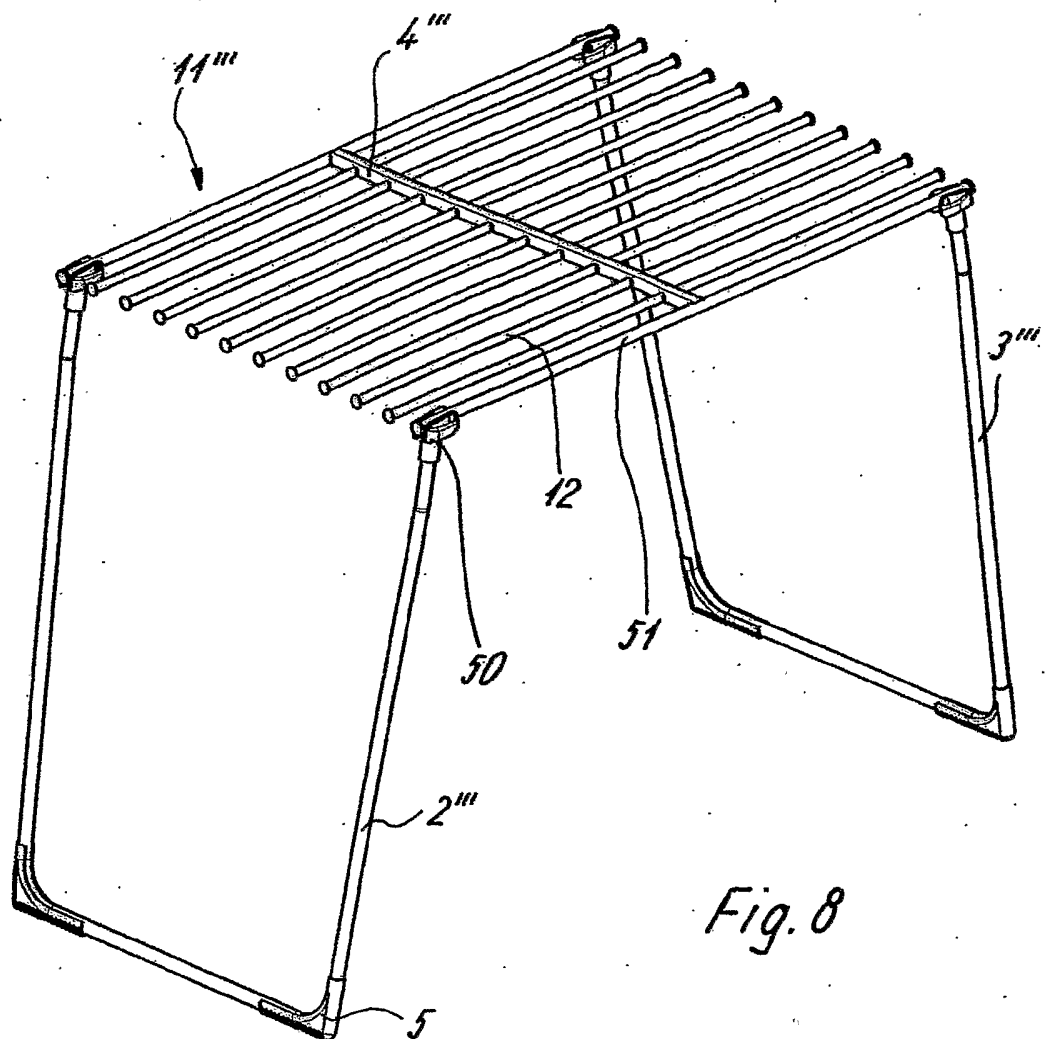
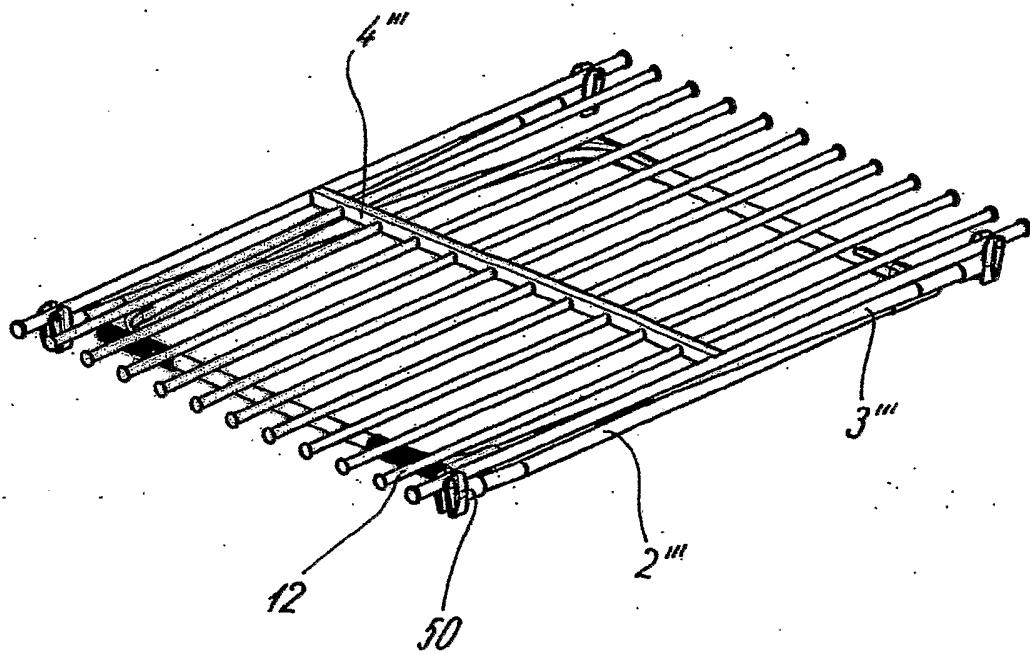


Fig. 9



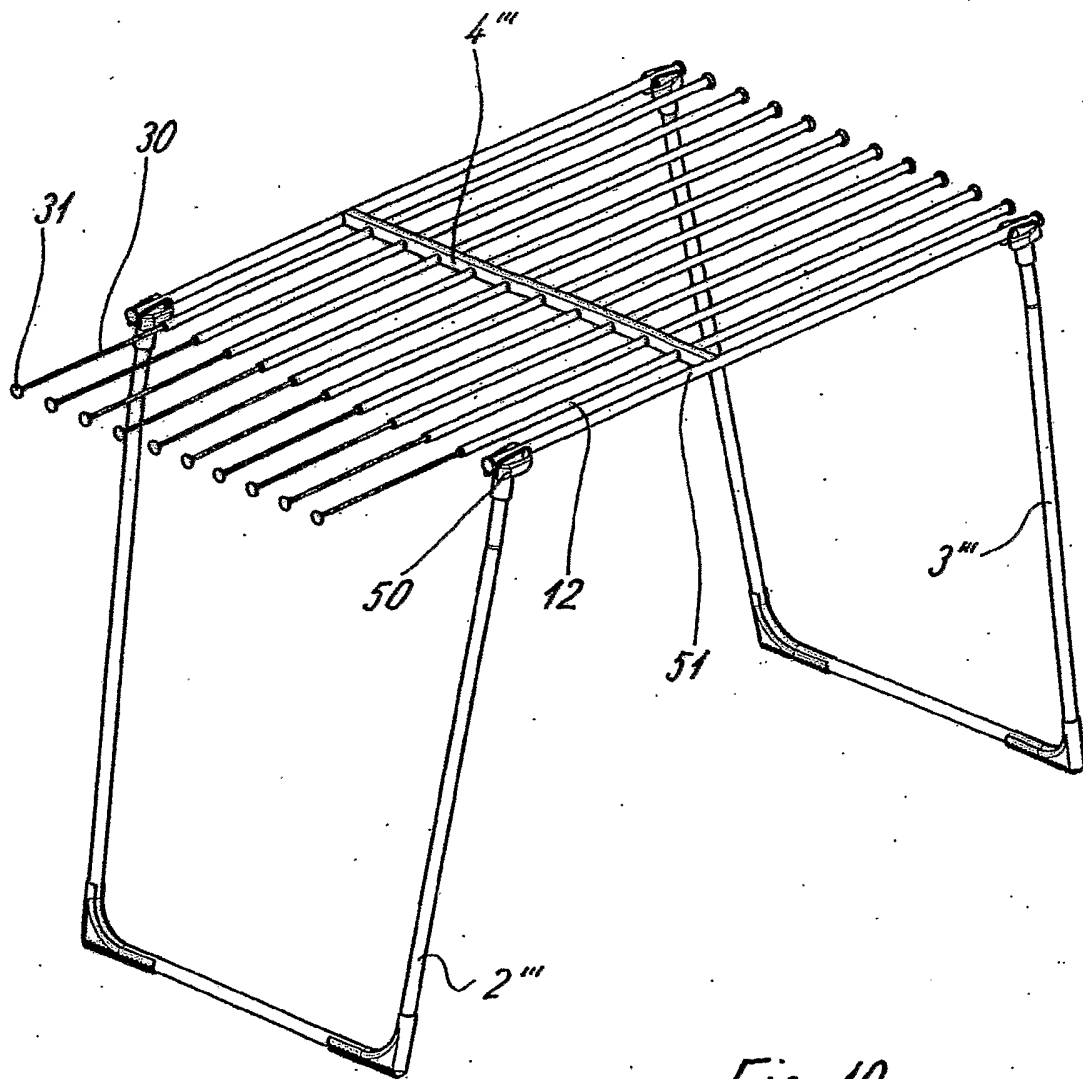
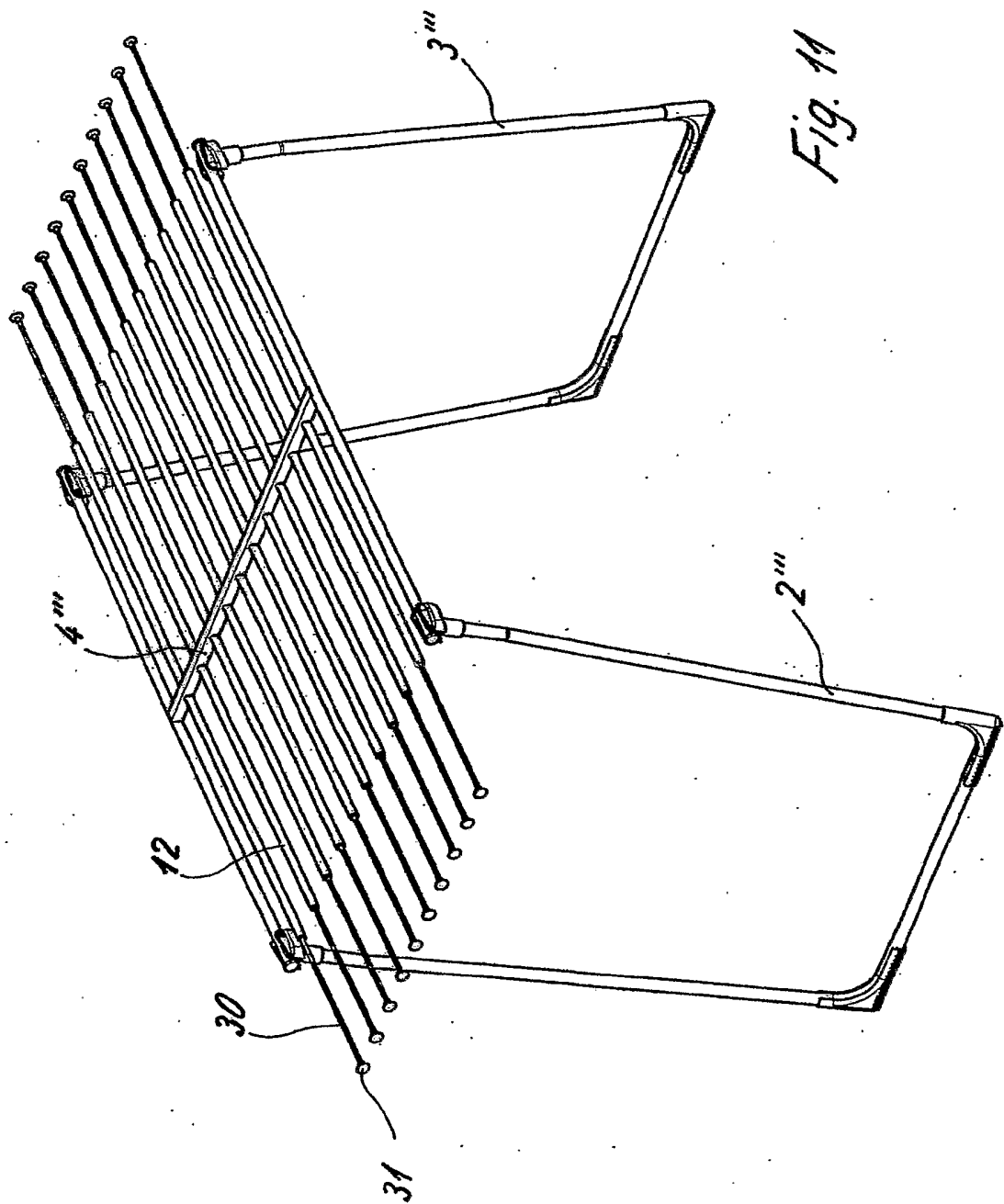


Fig. 10



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP2005/007409

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
D06F57/08

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

D06F A47G

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EP0-Internal, PAJ

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	JP 51 127860 A (KOJIMA SHIGEAKI; MIKI SATORU) 8 November 1976 (1976-11-08) the whole document	1-3, 9, 16, 18, 19, 21
X	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 2003, no. 05, 12 May 2003 (2003-05-12) & JP 2003 019394 A (KONNO KUNIHICO), 21 January 2003 (2003-01-21) the whole document	1, 2, 5, 6, 9-13, 15, 16, 19, 20
X	DE 19 22 037 U (ROGER LEDRU) 26 August 1965 (1965-08-26) figure 1	1, 7-9, 11-13, 15, 18, 19
	----- -/-- -----	



Further documents are listed in the continuation of box C.



Patent family members are listed in annex.

° Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

18 November 2005

Date of mailing of the international search report

25/11/2005

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Ureta, R

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP2005/007409

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 1997, no. 11, 28 November 1997 (1997-11-28) & JP 09 192393 A (MUGAI:KK), 29 July 1997 (1997-07-29) the whole document	1,9, 11-13, 18-21
X	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 2002, no. 03, 3 April 2002 (2002-04-03) & JP 2001 310099 A (MANO SABURO), 6 November 2001 (2001-11-06) the whole document	1,2,4, 12,15, 18,19,21
P,X	WO 2004/109007 A (VAN EIJK, MARINUS) 16 December 2004 (2004-12-16) the whole document	1,2,4,9, 11-13, 15,19,21
A	US 1 628 936 A (TURNER FRANCES M) 17 May 1927 (1927-05-17) figures 2,3	16,17

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP2005/007409

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
JP 51127860	A	08-11-1976	NONE	
JP 2003019394	A	21-01-2003	NONE	
DE 1922037	U	26-08-1965	BE 665231 A	01-10-1965
JP 09192393	A	29-07-1997	NONE	
JP 2001310099	A	06-11-2001	NONE	
WO 2004109007	A	16-12-2004	NL 1023594 C2	07-12-2004
US 1628936	A	17-05-1927	NONE	

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
 D06F57/08

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

 Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
 D06F A47G

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, PAJ

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	JP 51 127860 A (KOJIMA SHIGEAKI; MIKI SATORU) 8. November 1976 (1976-11-08) das ganze Dokument	1-3,9, 16,18, 19,21
X	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 2003, Nr. 05, 12. Mai 2003 (2003-05-12) & JP 2003 019394 A (KONNO KUNIHICO), 21. Januar 2003 (2003-01-21) das ganze Dokument	1,2,5,6, 9-13,15, 16,19,20
X	DE 19 22 037 U (ROGER LEDRU) 26. August 1965 (1965-08-26) Abbildung 1	1,7-9, 11-13, 15,18,19
	-/--	



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

° Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

18. November 2005

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

25/11/2005

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
 NL - 2280 HV Rijswijk
 Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
 Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Ureta, R

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 1997, Nr. 11, 28. November 1997 (1997-11-28) & JP 09 192393 A (MUGAI:KK), 29. Juli 1997 (1997-07-29) das ganze Dokument	1,9, 11-13, 18-21
X	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 2002, Nr. 03, 3. April 2002 (2002-04-03) & JP 2001 310099 A (MANO SABURO), 6. November 2001 (2001-11-06) das ganze Dokument	1,2,4, 12,15, 18,19,21
P,X	WO 2004/109007 A (VAN EIJK, MARINUS) 16. Dezember 2004 (2004-12-16) das ganze Dokument	1,2,4,9, 11-13, 15,19,21
A	US 1 628 936 A (TURNER FRANCES M) 17. Mai 1927 (1927-05-17) Abbildungen 2,3	16,17

INTERNATIONALE RESEARCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/007409

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
JP 51127860	A	08-11-1976	KEINE		
JP 2003019394	A	21-01-2003	KEINE		
DE 1922037	U	26-08-1965	BE	665231 A	01-10-1965
JP 09192393	A	29-07-1997	KEINE		
JP 2001310099	A	06-11-2001	KEINE		
WO 2004109007	A	16-12-2004	NL	1023594 C2	07-12-2004
US 1628936	A	17-05-1927	KEINE		